

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
INTERcept. Solutions GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	04.12.2019

INTERcept. Solutions GmbH**Hamburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****BILANZ****AKTIVA**

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		13.208		10.948
II. Sachanlagen		99.809		136.259
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		169.405		149.015
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		210.822		294.119
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.261		10.072
Summe Aktiva		498.505		600.413

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		25.200		25.200
nicht eingeforderte ausst. Einlagen		-12.600		-12.600
II. Gewinnvortrag		351.790		311.207
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		43.656		40.583
B. Rückstellungen		27.596		65.402
C. Verbindlichkeiten		150.175		170.261
Summe Passiva		498.505		600.413

ANHANG**Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angabenerleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Die Gesellschaft hat von der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB Gebrauch gemacht und auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar (in EUR):

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	169.405,08	0,00	149.014,78	0,00

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen Gesellschafter von EUR 43.088,62 ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Stammkapital von EUR 25.200,00 ist mit dem Nennbetrag angesetzt, abzüglich der nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten solche für Jahresabschluss- und Buchführungskosten, sowie für zu erwartende Stromnachzahlungen.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt (in EUR):

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.225,69	0,00	139.963,89	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.555,30	18.555,30	11.148,76	11.148,76
sonstige Verbindlichkeiten	12.394,21	12.394,21	19.508,02	19.508,02

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 119.225,69 durch Sicherungsübereignung besichert. Die Restlaufzeit liegt zwischen ein und fünf Jahren.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei Herrn Carsten Busch und Herrn Prof. Dr. Florian Schümann. [UserVariable.Geschäftsführung:]

Die Voraussetzungen des § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB liegen hinsichtlich dieses Jahresabschlusses nicht vor.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Hamburg, den 23. Oktober 2019

Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 30. Oktober 2019
